

Prüfer: 0
Gruppe: 1

Zahntechnikerinnung Düsseldorf
Winter 2025/2026



Prüfling Nr. ...

Prüfstück 1 / Kombinationsprothese (100P)	Max.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
---	------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Primärkrone (22P)

Der Kronenrand passt an der Präparationsgrenze exakt.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Der Kronenrand (bis zu zervikalen Stufe) durchdringt die Schleimhaut nicht.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Es gibt einen durchgehenden zervikalen Rand (zervikale Stufe).	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Die Dimensionierung der Primärkrone lässt ausreichend Platz für die vestibulär zu verblassende Sekundärkrone	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Die Frikionsfläche ist mindestens an zwei gegenüberliegenden Seiten mindestens 2,5 mm hoch parallel gestaltet.	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Die Krone ist unter leichtem Druck nicht drehbar.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Die Krone ist kurz oberhalb der zervikalen Stufe max. 0,3 – 0,5 mm dick.	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Die Fräsfächen sind hochglanzpoliert und riefenfrei.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

Sekundärkrone (20P)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Die Krone passt am Kronenrand spaltfrei auf die Primärkrone.	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Die Krone ist mit einer Teleskopzange mit leichtem Widerstand auf die Primärkrone zu führen und von ihr zu lösen.	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Die Krone hat einen sauber definierten Rand zur Verblendung.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Die Krone ist glatt und hochglänzend oberflächenbearbeitet.	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Die Krone ist funktionell gestaltet (1-2 okklusale Kontakte auf der Metallfläche, Diskussion bei UK-Bewegungen).	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Der punktförmige mesiale approximale Kontakt liegt punktförmig im oberen Drittel der Krone. Okklufolie ist mit leichtem Widerstand über den Kontaktpunkt zu ziehen.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

Verblendung Sekundärkrone (6P)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Die Verblendung ist anatomisch passend zum Restgebiss gestaltet.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Die Verblendung ist sichtbar mit Schneide- und Dentinmasse geschichtet.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Die Verblendung ist riefenfrei und hochglänzend oberflächenbearbeitet.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

Großer Verbinde / Gesamte Prothese (20P)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Die Prothese liegt schaukelfrei auf dem Modell (Druck auf Zentralfissur und Auflage)	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Der Sublingualbügel liegt ca. 0,2mm vom Modell und 2-3mm vom Marginalsaum entfernt.	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Der Sublingualbügel hat ein tropfenförmiges Profil (ca. 4mm Höhe und ca. 2mm Breite).	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Der Sublingualbügel ist glatt und hochglänzend oberflächenbearbeitet.	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Modell und Prothese sind sauber und vollständig.	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5

Zusatzi. Halteelement (15P)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Die Klammern sind lunkerfrei gegossen und vollständig.	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Die Klammern liegen mit ca. einem Drittel leicht unter dem proth. Äquator.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Die Klammern lassen genug Parodontienfreiheit (ca. 1mm zum Zervikalrand).	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Die Klammern liegen perfekt am Zahn an.	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Die Klammern haben einen angemessenen Wirkungsgrad (nur geringe Lösekraft).	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Die Klammern sind an der Außenfläche perfekt poliert.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

Fügen (6P)

Die Verbindung wurde an der Sekundärkrone und dem Verbinder ausreichend dimensioniert (Höhe/Breite mind. 2mm, Länge mesial/distal mind. 3mm) oder ein Wachssegment wurde sachgerecht verwendet.	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Der Klebespalt ist sichtbar vollständig mit Kleber gefüllt.	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

Dokumentation (10P)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Die Planung und Protokollierung ist vollständig.	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Die Bewertung entspricht der Prüfbewertung (es wurden alle Fehler erkannt).	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7

Summe

100 100 100 100 100 100 100 100 100 100

Hinweise zu einzelnen Bewertungen:

--

20. Okt. 2025

Datum

Unterschrift der Prüferin/des Prüfers

Die mesio-zentrale Grube der oberen 4er wird durch die Höckerspitze der unteren 4er getroffen.	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Die oberen 5er haben einen (leichten) Kontakt zwischen dem palatinalen Höcker im Bereich der zentralen Grube des unteren 5ers.	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

Statische und Dynamische Okklusion (15P)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Die Prothesen zeigen eine Zahn-zu-Zahn-Beziehung.	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Jeder Molar zeigt mind. einen zentrischen Kontakt.	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Jeder Prämolar zeigt mind. einen zentrischen Kontakt.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Die Prothesen zeigen eine Gruppenführung bei Laterotrusion (3er/4er; 4er zuerst, 3er folgt im Lauf der Bewegung).	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Die Prothesen werden bei Protrusion durch die mittleren Inzisiven geführt.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

Gestaltung der Prothesenkörper (10P)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Die Funktionsränder sind abgerundet und kantenfrei modelliert.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Die vestibulären Flächen sind muskelgriffig (leicht konkav) gestaltet.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Die Zahnhäuse sind sauber ausmodelliert.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Die Zahnfleischpapillen sind erkennbar ausmodelliert.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Die Alveolarhügel sind sichtbar modelliert und entsprechen der Richtung der Zahnachsen.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

Gesamteindruck (6P)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Die Prothesen sind vollständig und sauber.	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Die Prothesen und die Modelle zeigen einen ästhetischen Gesamteindruck.	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

Dokumentation (10P)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Die Planung und Protokollierung ist vollständig.	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Die Bewertung entspricht der Prüfbewertung (es wurden alle Fehler erkannt).	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7

Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Hinweise zu einzelnen Bewertungen:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Hinweise zu einzelnen Bewertungen:

Datum **Unterschrift der Prüferin/des Prüfers**

Bewertung Gesellenprüfung Teil 2 - Zahntechniker-Innung Düsseldorf

Winter 2025/26

Prüfer: 0
Gr. / Nr: 1

Zahntechnikerinnung Düsseldorf
Winter 2025/2026



Prüfung Nr. ...

Monolithische Krone

Frontzahnbrücke

Passung Krone 1er.

Passung Krone 3er.

Keramikverblendung 1er (20P)

Der approximale Kontaktpunkt ist vorhanden und Okklufolie bei leichtem Widerstand durchziehbar.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Die Mikrostruktur (Perikymatien) ist auf der Oberfläche erkennbar.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Die Lichteisten sind vorhanden und passen zur Zahnform.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Der 1er ist länger als 2er und 3er (mövenförmiger Verlauf).	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Die Grunddentinfarbe muss der in der Planung bestimmten Zahnfarbe entsprechen (elektronische Messung).	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Die Oberfläche der Verblendung ist hochglänzend.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Zwischenglied und unverblendeter Brückenanker (10P)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0		
Der Übergänge zu Verblendungen sind rechtwinklig gestaltet (z.B. Rand, Girlande).	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Das Zwischenglied liegt tangential an oder lässt mind. 1,2 mm Platz für die Verblendung.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Das Zwischenglied und der Brückenanker lassen Platz für die Verblendungen in statischer und dynamischer Okklusion mind. 1,5 mm Platz zu den Antagonisten.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Das Gerüst ist anatomisch unterstützend gestaltet.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Die Verbindungen zu den Brückenankern sind ausreichend dimensioniert (mind. 9mm ²)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Gesamteindruck (5P)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0		
Die Brücke ist vollständig gereinigt.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Die Brücke ist vollständig und zeigt einen ästhetischen Gesamteindruck.	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Dokumentation (10P)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0		
Die Planung und Protokollierung ist vollständig.	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Die Bewertung entspricht der Prüfbewertung (es wurden alle Fehler erkannt).	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7

Summe

100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100

Hinweise zu einzelnen Bewertungen:

--

20. Okt. 2025

Datum**Unterschrift der Prüferin/des Prüfers**